

Gustav im Heimspiel

Die Kulturkommission der Gemeinde und Wier Seisler laden zu einem exklusiven Gustav-Konzert in die Aula. Den 13. März rot anstreichen!

Mit seinen tollen Liveshows und «Kampf der Chöre» hat sich Gustav in den letzten 15 Jahren schweizweit einen Namen gemacht. Seine aktuelle Konzertpause unterbricht er für ein ungewöhnliches Exklusivkonzert in Tafers. Das Gustav-Quartett gediegen sitzend – passend für alle Generationen. Showman Gustav einzigartig anders.

Vor dem Konzert können Sie im St. Martin essen (Kombiticket Essen-Eintritt). Nach dem Konzert steigt die Aftershow-Party bei Wier Seisler im St. Martin. DJ und Tanzmusik bis in alle Nacht. *chs*

Aula OS Tafers, Fr., 13.3., 20.15 Uhr. – Eintritt 33 Fr., Vorverk. 30 Fr., ermässigt 27 Fr., Kombi mit Dreigänger 59 Fr.



Gustav und sein Quartett spielen in der Gemeinde-Aula. Bild zvg

Der Kampf um Aufmerksamkeit

Liebe Sensler, liebe Interessierte

Alles dreht sich um Aufmerksamkeit. Medien rennen von Hype zu Skandal. Leute präsentieren sich nackt im Facebook, um aus der Masse herauszustechen. Unverbindlich zappen, ungebunden durchs Leben flippen, abmachen ist out – vielleicht kommt ja noch etwas Besseres. Und von der Werbung ganz zu schweigen. Deren ganzer Sinn ist auffallen. Ja, die Welt ist erregt, alles ist los.



Und mittendrin «Wier Seisler». Der Kulturverein will mit seinen Anlässen eine Plattform für die Sensler sein. Aber wir wollen den Sensler nicht vereinfacht und schwarz-weiss zeigen. Für einen «Senslerbub» kommt zumindest noch blau hinzu :-)

Den Sensler also in all seinen Facetten zeigen. Schwierig, denn alle sind anders – und fast jeder Anlass hat ein anderes Zielpublikum. Wier Seisler stürzen uns also selbst in die laute Aufmerksamkeits-Disco, um dort das richtige Publikum anzuziehen. So ein Kulturort muss bei Interessierten Aufmerksamkeit wecken und sie anlocken. Dabei darf man den Nicht-Interessierten nicht aber auf den Wecker gehen. Schwierige Gratwanderung.

Dabei möchten doch einige nur noch in Ruhe den Abend verbringen... Was ich in dieser erregten Welt gut verstehen kann.

Christian Schmutz

Präs. Kulturverein Wier Seisler

Wier Seisler

Januar - März 2015

Ein dreitägiges Seisler Irish Pubfestival in Tafers. →2

Fränzi Kern-Egger liest aus drei Büchern. →2

Hinter den Kulissen der Kilbi Santifaschtüs. →3

Breites Kulturprogramm von «Wier Seisler». →4

Jugend & Politik: Auch Junge wollen mitreden

Mit einem Pilotprojekt will der Verein Jugend & Politik Sense das politische Engagement von jungen Leuten fördern. Sie stellen sich am 22.1. den Fragen des Publikums.

Einige junge Senslerinnen und Sensler aus verschiedenen politischen Lagern wollen im Bezirk etwas ändern. Der politisch neutrale Verein Jugend & Politik Sense setzt sich klare Ziele, u.a.

das politische Interesse der Jugendlichen zu wecken.

Mit Fragen löchern

Das Sensler Pilotprojekt hat im Jahr 2012 schweizweit aufgehört lassen. Wir stellen es vor – junge Sensler Interviewpartner und das Publikum aller Altersstufen stellen Fragen. Auch das ist Kultur! *af*

Seisler Aabe: Do., 22. Januar 15, Eintritt frei, Kollekte.



Tafers liegt bald am Shannon

Ende Februar steigt in Tafers das Seisler Irish Pubfestival. Drei Abende lang gibt es irische Stimmung mit Livemusik.

Irische Pubs sind Exportschlager. Die unvergleichliche Stimmung der grünen Insel geht auf diese Weise weit in die Welt hinaus. Für drei Tage liegt Tafers vom 26. bis 28. Februar am Shannon, Stimmung und Live-Musik garantiert. Am Donnerstag mit den altbekannten Querulents Rovers, am Freitag mit einer Überraschung und am Samstag mit den Caledonian Lions.

Das Seisler Irish Pub wird speziell eingerichtet im Obergeschoss des Gasthof St. Martins. Eintritt frei, die Kollekte geht 100 Prozent an die Bands, Pub Grub zu essen, Guinness, Kilkenny, Whiskeys, Pimms, Darts und Seisler Ticketbingo. Das mueschü arläbt haa, hüy!

Seisler Irish Pubfestival, 26.-28.2.15: Geöffnet Do. von 18-24 Uhr, Fr./Sa. von 16-2 Uhr.



Die Querulents Rovers rissen schon 2012 die Sensler mit.

Bild Susanne T.

«Mini Beiz - dini Beiz» aus dem St. Martin

Jede Woche gehen fünf Stammgäste auf Beizen-Tour in ihrer Region. Jeder von ihnen stellt sein Lieblingsrestaurant vor – und versucht die anderen von seiner Beiz zu überzeugen. Mit dieser Idee bestreitet SRF1 seit September den TV-Vorabend.

In der **Staffel Deutschfreiburg**, die vom 23.-27. Februar gesendet wird, stellt Patricia Gauch-Würms charmant ihren Gasthof St. Martin vor. Am **Do., 26. Februar um 18.15 Uhr** gibt es eine **Live-Übertragung** aus der Gaststube (dann Guinness im Obergeschoss :-).

Programmiert

As jüschtä Seisler Chees- ù Wyyaabe

Ein feines Stück Käse und ein Glas Wein – was gibt es Besseres für einen gemütlichen Abend?

Ob Bergkäse, Weichkäse oder Hartkäse – in den Sensler Käseereien wird Wunderbares kreiert. Entdecken sie die Vielfalt von Sensler Käsesorten, präsentiert von Chees Gourmet in Tafers. Mit Hintergrund-Infos und bei Bedarf einer passenden Auswahl an Weinen.

Do., 5. Februar, 19 Uhr, 27 Fr. für Käsebuffet, Wein extra.

Dartscup: Pfyle schiesse wy d Profis

Der «wüy ù ay»-Dartscup im St. Martin ist auf ambitionierte Hobbyspieler ausgerichtet. In drei Stärkeklassen kämpfen die Darter um Punkte und Plätze. Zuschauer sind herzlich willkommen, Guinness gibts im Offenausschank.



Sa., 10.1., 21.2. und 14.3., ab 12.30 Uhr. – Infos: www.dartscup.ch

Bernard Waeber über Mali und Gottéron

Gottéron-Fan Bernard Waeber kommt extra nach Tafers und berichtet von seinem ungewöhnlichen Leben und seiner Beziehung zum Senseland.

Der Sensler/Stadtfreiburger Bernard Waeber hat schon in Nicaragua, Peru und Serbien gelebt und wohnt jetzt in Mali. Viele Freunde dort wie hier machen sich momentan Sorgen wegen Ebola. Aber Bernard bleibt ruhig und berichtet in Tafers von seinen tollen Begegnungen.

Mittwoch (!), 11. März, 20 Uhr; Eintritt frei, Kollekte.



Sensler auf Reisen

Wier Seisler stünge uns! heisst die Aktion von Wier Seisler. Haben Sie das Markenzeichen-Töggeli irgendwo entdeckt? Dann schicken Sie uns ein Bild mit kurzer Beschreibung. Tolle Geschichten werden belohnt!

Fränzi Kern-Egger: Drei Bücher, eine Lesung

Fränzi Kern-Egger besichert uns eine «Trilogie-Lesung». Sie liest aus ihren Werken und aus dem ihres verstorbenen Mannes Michel Kern, das sie ins Deutsche übersetzt hat.

Fränzi Kern-Egger erzählt in ihren zwei Büchern Geschichten über den Alltag in der Freiburger Unterstadt in der Mischsprache «Bolz». Ihr verstorbener Mann



Michel Kern schrieb über sein Leben und die Begegnungen als blinder Physiotherapeut.

Mehrere spannende Leckerbissen mit Humor und Tiefgang – gleich im Triopack.

Do., 19.3., 20 Uhr. Eintritt 10 Fr.

Ohne Sponsoren geht nichts!

Ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern, Partnern und Besuchern der Anlässe in Tafers. Ohne sie könnte der Kulturverein Wier Seisler nicht existieren. Wir danken speziell:

Goldsponsor:

Gemeinde Tafers

Silbersponsoren:

Axalta Treuhand AG, Düdingen

Cave des Rochers, Düdingen

Bouley-Web, Guschelmuht

Bronzesponsoren:

Freib. Kantonalbank, Tafers

TR Management, Tafers

Renobau Zahno, Heitenried

Ackermann AG, Düdingen

Gestina AG, Freiburg

Wir werden unterstützt von der Loterie Romande.

Pommes-Frites von Naturalfood Düdingen

Der Gastrobereich von Wier Seisler arbeitet zumeist mit regionalen Gewerbebetrieben zusammen.

Einer davon ist Naturalfood in Düdingen, z.B. für Pommes-Frites. Das Interesse ist gegenseitig: «Uns ist der persönliche Kontakt zum Kunden sehr wichtig», sagt Geschäftsführer Heinz Aebischer. Man müsse heutzutage Topqualität bieten und flexibel sein – auch mal an Sonntagen.

Naturalfood gibt es seit 15 Jahren, gegründet als reiner Nahrungsmittel-Hersteller. Seit Jahren steht Manor auf der Kundenliste. Aus logistischen und personellen Gründen hat sich die Firma nun immer mehr von einem Produktionsbetrieb zu einem Lebensmittelhändler entwickelt. Momentan zählt Naturalfood noch vier Anstellte.

Und was sagt der Heitenrieder Chef zu Wier Seisler? «Ein Völklein, das zusammenhält», sagt Aebischer. «Aber wir dürfen ja auch dazu stehen, dass wir Sensler sind.»

Wie die Alten (früher) sangen...

«Nam Schaafschiid chünt kis Jemd mee dürsch!»

Alte Bauernregel im Sense Oberland, Jaun und Guggisberg: Macht vorwärts mit Einbringen!

